

## Editorial

Sehr geehrte Energie-Kunden,

die erste Jahreshälfte liegt bereits hinter uns und der Sommer ist da. Für viele von uns genau die richtige Zeit, um sich ein wenig mit der Familie oder Freunden zu entspannen und neue Energie für die kommenden Vorhaben zu sammeln. Die Ampere AG wünscht Ihnen einen schönen und entspannten Sommer.



Dr. Dietmar Polster  
-Vorstand-



Quelle: Petra Bork / pixelio.de

## Fracking-Debatte: Umweltbundesamt legt kritisches Gutachten vor

Am vergangenen Mittwoch hat das Umweltbundesamt (UBA) in Berlin ein rund 600 Seiten starkes Gutachten zur umstrittenen Erdöl- und Erdgasfördermethode „Fracking“ veröffentlicht und darin erhebliche Bedenken an der Fördermethode geäußert.

Beim Fracking wird mittels Hochdruck ein Gemisch aus Chemikalien und Wasser in gashaltige Bodenschichten gepresst, so dass Risse entstehen, aus denen dann Gas gefördert werden kann.

### UBA fordert strenge Gesetzeslage

UBA-Präsidentin Maria Krautzberger betonte: „Fracking ist und bleibt eine Risikotechnologie - und braucht daher enge Leitplanken zum Schutz von Umwelt und Gesundheit.“ Ferner: „Solange sich wesentliche Risiken dieser Technologie noch nicht sicher vorhersagen und damit beherrschen lassen, sollte es in Deutschland kein Fracking zur Förderung von Schiefer- und Kohleflözgas geben.“

Krautzberger stellte zudem heraus, dass es bislang auch kein Verbot von Fracking gebe, sondern lediglich ein Moratorium. Sie forderte daher einen klaren gesetzlichen Rahmen für die Thematik. Dieser Rahmen müsse unter anderem sicherstellen, dass Fracking nicht über eine Novelle des Wasserhaushaltsgesetzes ermöglicht werden könne. Zudem müsse ein allgemei-

nes Fracking-Verbot für Wasserschutzgebiete formuliert werden. „Das könnte am Ende einem Verbot des Frackings gleichkommen“, so Krautzberger.

### Eckpunktepapier der SPD vorgelegt

Bereits Anfang Juli hatten Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel (SPD) und Umweltministerin Barbara Hendricks (SPD) ein

Eckpunktpapier zum Thema vorgelegt. Dieses sieht vor, dass Fracking in Deutschland unter Berücksichtigung bestimmter Auflagen erlaubt werden könnte.

Nach Ansicht der beiden Minister komme zumindest das sogenannte konventionelle Fracking in tiefen Gesteinsschichten (ab einer Tiefe von wenigstens 3.000 Metern) und die sogenannten „wissenschaftlichen Erprobungen“ in Frage.

### Nicht so lukrativ wie in den USA

EU-Kommissar Günther Ottinger (CDU) fügte hinzu, dass die umstrittene Fördermethode für Europa nicht so lukrativ sei wie etwa in den USA. Sie eigne sich daher auch nur wenig zur Verringerung Abhängigkeit von Gasimporten.

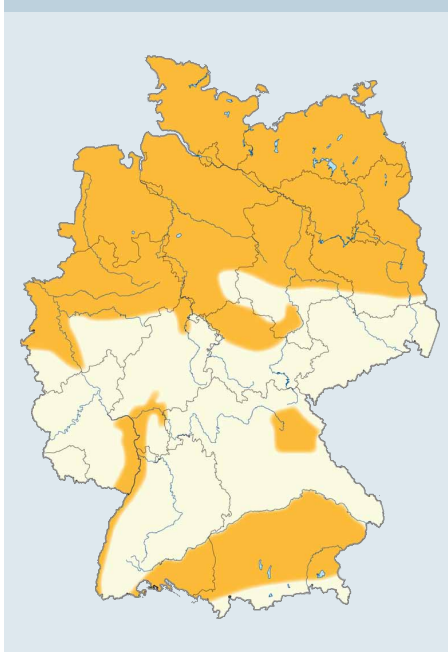
Der EU-Kommissar riet Deutschland, sich die Entscheidung für oder wider Fracking zumindest offenzuhalten und keine voreiligen, rein ideologischen Schlüsse zu ziehen.

### Aussichten

Wohin sich die Debatte schlussendlich entwickelt, bleibt nach wie vor abzuwarten. Festzuhalten ist jedoch, dass die Stimmen der Fracking-Gegner mit der Veröffentlichung des UBA-Gutachtens noch einmal lauter geworden sind.

Die Bundesregierung muss nun entscheiden wie viel Umweltschutz sie vorschreiben will und wie viel Freiraum sie der Wirtschaft überlässt.

## FRACKING-POTENZIALE IN DEUTSCHLAND



Quelle: Wikipedia 2014

## Neue Mittelstandsberatung: Ampere sichert bis zu 6.100 Euro KfW-Zuschuss

Seit Anfang des Jahres bietet Ampere zwei neue KfW-geförderte Beratungsleistungen zur Erschließung von Energieeffizienzpotenzialen an: eine Initialberatung und eine vergleichsweise umfangreichere Detailberatung. Insgesamt werden die beiden Beratungsleistungen mit bis zu 6.100 Euro bezuschusst. Unternehmen sparen damit bis zu 80 Prozent der Beratungskosten.

### Das umfasst die Initialberatung

Bei der Initialberatung werden im Rahmen einer Vor-Ort-Begehung des Unternehmens erste Energieeinsparpotentiale erfasst und die vorhandenen Energiedaten analysiert. Beides erfolgt durch einen erfahrenen Energieberater von Ampere. Die Initialberatung kann als Vorstufe für eine Detailberatung genutzt werden.



Quelle: KfW-Bildarchiv, 2014

### Das umfasst die Detailberatung?

Bei der Detailberatung wird die Energieanalyse nochmals deutlich vertieft und ein konkreter Maßnahmenplan für das Unternehmen ausgearbeitet. Die einzelnen Maßnahmen werden dann entsprechend ihrer Einsparpotentiale priorisiert. Am Ende einer jeden Beratung werden Inhalt und Ergebnis

der Beratung vom Ampere-Energieberater in einem Abschlussbericht festgehalten

### Das richtige Maß finden

Unternehmen können selbst entscheiden, ob sie lediglich eine Initial- oder doch eine Detailberatung durchführen wollen. Die Initialberatung kann dabei als Vorstufe fungieren, muss es aber nicht. Gerne hilft das Energie-Effizienz-Team von Ampere dabei, das jeweils richtige Maß zu finden.

Weitere Informationen zu den KfW-geförderten Beratungsleistungen erhalten Sie sowohl unter [www.ampere.de](http://www.ampere.de) als auch direkt von unserem Effizienz-Experten, Dipl.-Ing. Benjamin Lampadius (E-Mail: [benjamin.lampadius@ampere.de](mailto:benjamin.lampadius@ampere.de)) oder per Service-Telefon: 030/28 39 33-80.

## Rahmenverträge: Ampere verhandelt Niedrigpreise für Gewerbe und Handwerk

Die Ampere AG hat für ihre Kunden erneut zwei äußerst günstige Rahmenverträge für Strom und Gas verhandelt und so erneut ein klares Zeichen für den Wettbewerb auf den Energiemärkten gesetzt. Tausende Handwerker und Gewerbetreibende aus ganz Deutschland wechseln damit zeitnah die Versorger und profitieren zwei weitere Jahre von sehr günstigen und garantiert stabilen Strom- und Gaspreisen, während bundesweit die Preise steigen.

### Beste Preise bei maximaler Sicherheit

Die Ausschreibungs- und Verhandlungsergebnisse der Ampere AG sind wieder äußerst attraktiv. Denn Bestandskunden und diejenigen, die es noch werden wollen, sparen durch die neuen Sonderkonditionen teilweise über ein Viertel ihrer jährlichen Energiekosten.

Gleichzeitig werden sie durch die neuen, in den Verträgen enthaltenen Energiepreisgarantien bis zu zwei Jahre lang wirksam vor Preiserhöhungen durch die Energieversorger geschützt.

### Zentrale Erfolgsfaktoren

Als einen zentralen Erfolgsfaktor für die Verhandlung der günstigen Sonderpreise benannte das Ampere-Ausschreibungsteam die besonders starke Verhandlungsposition, die die Ampere AG dank der

gebündelten Nachfragemacht von mehreren tausend Unternehmen innehat.

Auch war durch die permanente Marktbeobachtung und die fundierte Marktkennntnis der Energie-Experten wieder einmal der optimale Zeitpunkt für die Ausschreibungen und die Verhandlung der beiden Verträge erkannt und genutzt worden. Denn



**DIE NEUEN  
RAHMENVERTRÄGE  
FÜR STROM UND GAS  
SIND DA**

sowohl der Strom- als auch der Gaspreis durchliefen gerade ein historisches Börsenpreis-Tief.

Insgesamt 24 Energieversorger hatten sich mit einem qualifizierten Angebot auf die Belieferung der Ampere-Kunden mit Strom und 33 auf die Belieferung mit Gas beworben und sich schlussendlich ein enges Kopf-an-Kopf-Rennen geliefert, von dem die Endkunden nun direkt profitieren können.

### Für neue Kunden offen

Damit auch neue Kunden von den günstigen Sonderkonditionen profitieren können, hat die Ampere AG beide Verträge als offene Rahmenverträge verhandelt. Der Nachmeldung von weiteren Abnahmestellen steht damit nichts mehr in Wege.

### Hinter den Kulissen geht es weiter

Während sich die ersten Unternehmen bereits über ihre neuen Tarife freuen dürfen, geht es hinter den Kulissen bereits fließ weiter. Denn es gilt, den Wechselprozess für viele tausend Abnahmestellen vorzubereiten und reibungslos abzuwickeln. Pünktlich zum Lieferstart (Gas: 1. Oktober 2014 bzw. Strom: 1. Januar 2015) sollen schließlich bereits die ersten Kilowattstunden Strom und Gas durch die Leitungen der Unternehmen fließen.